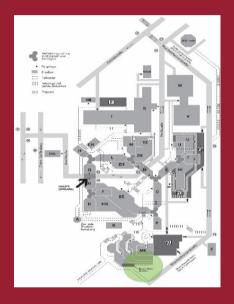
Der von Julián Marías und Manuel Granell nachträglich eingeführte Begriff der «Escuela de Madrid» (Madrider Schule) bezeichnet eine Denktradition, welche sich, zwischen 1914 und 1936, unter dem Einfluss des bedeutenden spanischen Intellektuellen José Ortega y Gasset entfaltete. Während jener Modernisierungsversuch vor allem europäische Strömungen aufnahm, um originär philosophische Überlegungen in Spanien anzuregen, möchte die Tagung einen ernsthaften Beitrag zur Internationalisierung dieses kulturellen Projektes leisten. Neben philosophiegeschichtlichen Erwägungen steht hierbei besonders die phänomenologische Methode im Mittelpunkt, welche in diesem Kontext zum ersten Mal ausgiebig von spanischsprachigen Denkern rezipiert wurde.



#### Veranstaltungsort

Bergische Universität Wuppertal Campus Grifflenberg Gebäude ME I Ebene 2 Bergisches Zimmer

## **KONTAKT**

Philosophisches Seminar | Kulturphilosophie und Ästhetik Dr. Jesús Guillermo Ferrer | Niklas Schmich M. A. Anmeldung: schmich@uni-wuppertal.de

## **ANFAHRT**

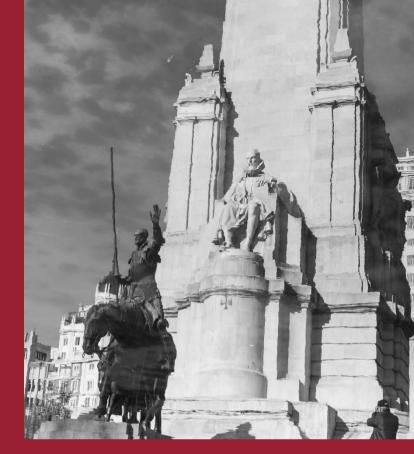
https://www.uni-wuppertal.de/universitaet/unsereuniversitaet/adresse-anreise







ZGS /// ZENTRUM FÜR GRADUIERTENSTUDIEN



# Die Escuela de Madrid

Philosophiegeschichte und Phänomenologie

Internationale Tagung an der Bergischen Universität Wuppertal

6. / 7. Dezember 2018

Kulturphilosophie und Ästhetik Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften



# **Donnerstag**

## 6. Dezember 2018

## 10:00-10:30 Guillermo Ferrer I Niklas Schmich

Begrüßung und thematische Einführung

#### 10:30-11:45 Fernando Hermida de Blas

The 'First School of Madrid': Neokantian Philosophy, Pedagogical Renewal, Neo-conservatism

#### 11:45-13:00 Jesús Díaz

The Philosopher and His Philosophies. Ortega, Husserlian Phenomenology and Beyond

13:00-14:15 Mittagspause

### 14:15-15:30

## Vannessa Huerta Donado

Die Pflicht zur Klarheit im philosophischen Bereich nach Ortega v Gasset

### **Niklas Schmich**

Spanische Philosophiegeschichte als Möglichkeit. Die Wilhelm Worringer-Rezeption in Ortegas ästhetischen Frühschriften

15:30-15:45 Kaffeepause

#### 15:45-16:45 Iván Galán

Die Geschichte als philosophisches Problem: Ortega und der Begriff der Historiologie

## 16:45-18:00 Agustín Serrano de Haro

The Question of the Body in the Phenomenologist Ortega y Gasset

#### 18:00-19:00 Guillermo Ferrer

Das Irreale und der Mensch. Ortega y Gassets und Zubiris Beitrag zu einer phänomenologischen Anthropologie

## Freitag

## **7.Dezember 2018**

### 10:00-11:15 Miguel García-Baró

Are there Traces of Phenomenology in Zubiris' Work Naturaleza, Historia y Dios?

11:15-11:30 Kaffeepause

#### 11:30-12:45 Antonio González

Zubiri und Heidegger vor ihrer Begegnung in Freiburg

12:45-15:00 Mittagspause

15:00-16:15

#### Jethro Bravo González

Jose Gaos' Reception of Husserlian Phenomenology

#### Óscar Palacios

Sein und Logos. Eine kurze Einführung in die dialektische Phänomenologie Eduardo Nicols

16:15-16:30 Kaffeepause

#### 16:30-17:30 Thomas Kessel

Nicolai Hartmann, Ortega y Gasset, Samuel Ramos. - Geschichte einer Verbindung –

17:30-18:00

Vorstellung des Institutes für Transzendentalphilosophie und Phänomenologie, sowie des Marc-Richir-Archivs

18:00 Abendessen